Herren Bezirksklasse B Gr. 2

SV Grossaltdorf : TT Sindringen-Forchtenberg (SG)
Freitag, 30.09.2022, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SV Grossaltdorf und TT Sindringen-Forchtenberg (SG)

Im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gr. 2 traf der SV Grossaltdorf am vergangenen Freitag im 1. Saisonspiel auf TT Sindringen-Forchtenberg (SG). Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Heidler / Dörr, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Garant für dieses Remis war insbesondere das untere Paarkreuz des Auswärtsteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der SV Grossaltdorf dieses Match mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Heidler / Dörr konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Morscheck / Schön beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Damianof / Bayha beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Roth / Kraftzik. Das musste man neidlos anerkennen. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Baier / Gräther war für Klupik / Büeck-Deschner letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Achilles Damianof gewann dann hingegen sein Spiel gegen Lennart Kraftzik überzeugend und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 3:0. Das Einzel zwischen Thorsten Heidler und Jürgen Roth endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Volker Dörr gewann gegen Wolfgang Baier mit 3:2. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte als eindeutige Aufgabe für Dieter Morscheck erwartete Partie am Nachbartisch zu Ende. Johannes Klupik gewann gegen Dieter Morscheck mit 3:2. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Klupik mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Recht deutlich nach Sätzen war wiederum die 0:3-Pleite von Michael Büeck-Deschner gegen Fabian Schön. Ein Satz reichte nicht, weshalb Patrick Bayha das Match gegen Ingolf Gräther, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Achilles Damianof bekam es nun mit Jürgen Roth zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Achilles Damianof am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Kaum Chancen hatte indes Thorsten Heidler beim 11:13, 8:11, 6:11 gegen seinen Kontrahenten Lennart Kraftzik. Recht kurzen Prozess machte wenig später dagegen Volker Dörr beim 11:3, 11:6, 11:7 mit Dieter Morscheck und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Der neue Zwischenstand war 7:5. Ein Satz reichte nicht, weshalb Johannes Klupik das Spiel gegen Wolfgang Baier, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Michael Büeck-Deschner beim letztendlich klaren 0:3 gegen Ingolf Gräther. Die gewinnbringende Taktik fehlte am Nachbartisch Patrick Bayha bei seiner 0:3-Niederlage gegen Fabian Schön ab dem Start. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Die richtige Taktik hatten Heidler / Dörr indessen beim folgenden 3:0-Sieg gegen Roth / Kraftzik von Beginn an. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2022 (03:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist der SV Grossaltdorf nun ein Punktekonto von 1:1 Punkten auf, während TT Sindringen-Forchtenberg (SG) vor dem nächsten Spiel, das am 07.10.2022 gegen den TSV Obersontheim ansteht, 1:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Grossaltdorf bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 16.10.2022 gegen die TSG Öhringen II.

Statistik:
SV Grossaltdorf
Doppel: Heidler / Dörr 2:0, Damianof / Bayha 0:1, Klupik / Büeck-Deschner 0:1
Einzel: A. Damianof 2:0, T. Heidler 1:1, V. Dörr 2:0, J. Klupik 1:1, M. Büeck-Deschner 0:2, P. Bayha 0:2
TT Sindringen-Forchtenberg (SG)
Doppel: Roth / Kraftzik 1:1, Morscheck / Schön 0:1, Baier / Gräther 1:0
Einzel: J. Roth 0:2, L. Kraftzik 1:1, D. Morscheck 0:2, W. Baier 1:1, I. Gräther 2:0, F. Schön 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2022 (03:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").